

Bereichsvorsteher: Reto Birrer**Leistungsauftrag**

Der Aufgabenbereich Bildung umfasst die Leistungsgruppen

- Primarschule
- ausgelagerte Einheiten (Sekundarschule, Musikschule, Schulische Dienste etc.)

Der Bereich Bildung organisiert die Volksschule gemäss dem Gesetz über die Volksschulbildung. Er führt den Kindergarten als integrierte Basisstufe, die übrige Primarstufe nach dem Prinzip des altersdurchmischten Lernens (3.-6. Klasse). Den ihm im Rahmen der Verbundaufgabe gegebenen Handlungsspielraum nutzt er für gute Rahmenbedingungen und attraktive Zusatzangebote.

Bei den ausgelagerten Einheiten bringt er sich in die Beratungen und Beschlussfassungen der zuständigen Organe ein und überprüft die langfristige Wettbewerbsfähigkeit des jeweiligen Angebotes.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde fördert ein qualitativ gutes und für alle zugängliches Bildungsangebot, das die Persönlichkeitsentwicklung der Lernenden optimal unterstützt. Die Gemeinde hält an der Strategie der Schule Gisikon fest, stellt eine angemessene Infrastruktur und die nötigen Ressourcen zur Umsetzung des Bildungsauftrags für die Schule zur Verfügung.

Im aktuellen Legislaturprogramm wird insbesondere die Infrastruktur angepasst. Die Erweiterung der Schulanlage Mühlematt konnte termingerecht realisiert werden. Zeitgemässe Schulräume ermöglichen einen individualisierenden, kooperativen und eigenverantwortlichen Unterricht ermöglichen. Damit wird dem im Leitbild formulierten Leitziel «Durch selbstständiges Lernen fördern wir den persönlichen Lernerfolg der Kinder» Rechnung getragen.

Lagebeurteilung

Die Volksschule ist gut positioniert, was durch interne und externe Evaluationen bestätigt wird. Der Bau von zusätzlichem Schulraum auf das Schuljahr 2020/21 war zwingend. Für die nächsten Jahre sind weitere Infrastrukturbauten notwendig (Naturbasisstufe, Turnhalle, zusätzliche Schulräume etc.), da die Schülerzahlen weiter steigen.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Steigende Schülerzahlen aufgrund Bevölkerungswachstum	Kostensteigerung, fehlende Infrastruktur	Hoch	Aktualisierung der Schulraumplanung, bei Planung auf multiple Nutzungsmöglichkeiten achten
Risiko: Schwierigkeiten gute und motivierte Lehrpersonen für Basisstufe und adL zu rekrutieren und zu halten	Sinkende Schulqualität und Zufriedenheit	Mittel	Attraktive Arbeitsbedingungen schaffen (Klassengrösse, Weiterbildungen, angemessener Schulraum, zeitgemässe Infrastruktur)
Chance: altersdurchmisches Lernen (adL) garantiert optimale Klassenaufteilung	Klassenbestände bleiben ausgeglichen, kein Schüleraustausch notwendig	Mittel	adL beibehalten und gute Qualität des Schulunterrichts halten

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2022	B 2023	R 2023
Realisierung Schulräume	Ab 2020		2020-2024	IR	10	370	367
Realisierung Einfach-Turnhalle	Ab 2022			IR	0	140	345

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2022	B 2023	R 2023
Durchschnittliche Klassengrösse	Anzahl	20	18.3	20	19.2
Total Lernende	Anzahl	140	165	170	173
Durchschnittliche Anzahl Kinder am Mittagstisch	Anzahl	15	21	25	26

Entwicklung der Finanzen**Erfolgsrechnung**

(Kosten in Tausend CHF)		B 2023	R 2023	Abw. Betrag
Saldo Globalbudget		-1'999.0	-1'903.4	-95.6
Total	Aufw and Ertrag	-4'490.7 2'491.7	-4'631.0 2'727.6	140.3 -235.9
Leistungsgruppen				
Primarschule	Aufw and Ertrag Saldo	-3'441.9 2'149.4 -1'292.5	-3'587.7 2'343.4 -1'244.3	145.8 -194.0 -48.2
Ausgelagerte Einheiten	Aufw and Ertrag Saldo	-1'048.8 342.3 -706.5	-1'043.3 384.2 -659.1	-5.5 -41.9 -47.4

Investitionsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)	B 2023	R 2023	Abw. Betrag
Ausgaben	-704.0	-767.6	63.6
Einnahmen	-	-	-
Nettoinvestitionen	-704.0	-767.6	63.6

Erläuterungen zu den Finanzen und allgemein

Bei den Messgrössen konnte die durchschnittliche Klassengrösse von 19.2. eingehalten werden und ist leicht unter der Zielvorgabe von durchschnittlich 20 Schüler und Schülerinnen pro Klasse. Hingegen ist die Zahl der Lernenden um 3 auf neu 173 gestiegen. Die Prognosen zeigen hier weiterhin eine Zunahme der Lernenden auf. Der Mittagstisch vom Leuchtturm wird rege genutzt und es sind rund 15% aller Schüler und Schülerinnen, die das Mittagessen in den Tagesstrukturen der Gemeinde Gisikon einnehmen.

Bei der Entwicklung der Finanzen in der Leistungsgruppe «Primarschule» gab es höhere Kosten bei den Personalkosten, bei den Lebensmitteln für die Tagesstruktur und Abschreibungen. Im Ertrag konnten die Einnahmen bei den Beiträgen der Familien an die Tagesstrukturen, höhere Schulkostenbeiträge der Gemeinde Honau sowie höhere Pro-Kopf Beiträge vom Kanton (höhere Schülerzahlen) erzielt werden. Zudem wurde eine zusätzliche Finanzhilfe vom Kanton für die schulergänzenden Tagesstrukturen gewährt.

Bei der Leistungsgruppe «Ausgelagerte Einheiten» konnten Einsparungen bei den Personalkosten, bei der Entschädigung an die Gemeinde Root für die Beiträge an die Sekundarschule und bei den Kantonsbeiträgen an die Kantonsschule realisiert werden. Hingegen waren die Kosten für die Sonderschule höher als budgetiert. Im Ertrag gab es eine Gutschrift für die Subvention der Musikschule für die Jahre 2021 und 2022.

In der Investitionsrechnung konnte der Planungskredit des Neubaus der Sporthalle von CHF 140'000 mit CHF 129'869 eingehalten werden. Ebenfalls innerhalb des Budget konnte der Werkraum (Rechnung 2023: CHF 269'936 vs. Budget 2023 CHF 273'000) und der Einbau von Klimageräten (CHF 55'593 vs. CHF 65'000) eingehalten werden. Die Realisierung der Naturbasisstufe ist noch nicht abgeschlossen und das Waldhaus wird im 2024 erstellt. Zudem wurde mit dem Umbau der Tagesstrukturen noch nicht begonnen und dies wird im 2024 realisiert. Beim Neubau der Sporthalle wurde im Dezember 2023 eine Anzahlung von CHF 215'400 getätigt, was nicht budgetiert war. Dem Sonderkredit für den Bau der Sporthalle wurde am 26. September 2023 zugestimmt.
